



SEAT Ateca (2016-2026) Benziner

Spanischer Tiguan-Ersatz

Der Seat Ateca kam 2016 auf Basis des modularen Querbaukastens (MQB) auf den Markt. Das technisch eng mit dem Skoda Karoq verwandte und im selben Werk in Tschechien produzierte SUV hat in etwa die Maße des ersten VW Tiguan. Ähnlich fallen deshalb auch die Attribute des Ateca aus. Vorn wie hinten herrschen trotz der vergleichsweise kompakten Karosserie gute Platzverhältnisse. Der Kofferraum bietet genügend Stauraum – auch für eine Urlaubsfahrt. Außerdem überzeugt der Ateca mit einer soliden Verarbeitung und logischen Bedienung. Beim Fahren zeigt sich der Spanier überraschend agil, ohne den Komfort aus den Augen zu verlieren. Die bequemen Sitze sind langstreckentauglich, ebenso wie der angenehme Ein- und Ausstieg durch die großzügigen Türausschnitte. Im TÜV-Report kommt der Ateca sehr gut davon. In der ADAC Pannenstatistik verhält es sich ebenso. Das Auto kann somit als haltbar und zuverlässig bezeichnet werden.

Empfehlung: Für den Ateca gibt es verschiedene Benzinmotoren. Der Dreizylinder mit 115 PS (1.0 TSI) ist prinzipiell zwar ausreichend, ein souveränes Fahrgefühl erzeugt der Motor aber nicht. Goldene Mitte sind die 1.4 oder 1.5 TSI mit 150 PS, welche gute Fahrleistungen bei moderatem Verbrauch mit sich bringen. Mit einem dieser Motoren, idealerweise mit DSG, macht man nicht viel falsch. Zudem sind gebrauchte Seat Ateca sehr oft in dieser Kombination auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu finden. Der stärkere Benziner mit 190 PS (2.0 TSI) sowie serienmäßigem Allradantrieb und Automatik hat bei zügigen Autobahnetappen oder bei Anhängerbetrieb allerdings mehr Reserven. Dieser ist aber im Einkauf und Unterhalt etwas teurer. Richtig sportlich wird es mit dem Cupra Ateca mit strammen 300 PS. Sehr gute Fahrleistungen, knackiges Handling und ein für das Gebotene fairer Preis liegen hier im Einklang.

- ⊕ solide Verarbeitung, gutes Raumangebot, zuverlässige Technik, funktionelle Bedienung, agile Fahreigenschaften, bequeme und langstreckentaugliche Sitze, bequemer Ein- und Ausstieg
- ⊖ teils unharmonisches Anfahren mit DSG, hoher Verbrauch (2.0 TSI), teils einfache Materialien

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2026)

Erstzulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
ADAC-Bewertung	14,1	9,0	8,8	6,9	5,7	5,3	3,6	1,5

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	9,6	8,9	8,0	6,0	4,3	3,1	1,8	1,2
	17,9	17,0	15,0	15,0	14,7	13,9	10,0	6,0
	26,3	25,0	22,1	24,0	25,0	24,6	18,3	10,8
	34,6	33,1	29,1	33,0	35,4	35,4	26,5	15,6
	>34,6	>33,1	>29,1	>33,0	>35,4	>35,4	>26,5	>15,6

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Im TÜV-Report kommt der Seat Ateca auf hervorragende Werte. Bei älteren Modellen sorgen lediglich die Bremsscheiben für einzelne Probleme. In der ADAC Pannenstatistik verhält es sich ebenso. Das Pannenaufkommen ist durchgängig unterdurchschnittlich. In Summe erweist sich der Ateca als zuverlässiges und haltbares Auto.
Rückrufe	11/2018: 1,0 TSI mit Handschaltung: Unter bestimmten Umständen, insbesondere bei Temperaturen unter +5 °C, besteht die Möglichkeit, dass das Motorsteuergerät das Signal eines Getriebesensors (Geber für Getriebe-Neutralstellung) nicht korrekt auswertet. Obwohl der Leerlauf eingelegt ist, kann es vorkommen, dass der Geber für Getriebe-Neutralstellung fälschlicherweise das Signal für eingelegten Gang an das Motorsteuergerät sendet. Auswirkung: Durch die falsche Auswertung des Signals kann es zum ungewollten automatischen Lösen der elektronischen Parkbremse (EPB) kommen und folglich nicht gewährleistet werden, dass das Fahrzeug vor dem Wegrollen gesichert ist. Es erfolgt eine Aktualisierung der Software für das Bremsen (ESC)-Steuergerät. Die Aktion startete am 13.11.2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Ca. eine Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.836 1/2019: Es besteht die Möglichkeit, dass das Steuergerät zur Scheinwerferregulierung unter gewissen Umständen die Stellung des linken Scheinwerfers aufgrund eines ungeeigneten Parameterwerts mit einem falschen Neigungswinkel regelt. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.587 1/2019: Ein zu großer Spalt zwischen den Aufnahmen der Kopfstützenführung und der Lehnstruktur führt möglicherweise zu einer fehlerhaften Schweißverbindung. Im normalen Fahrzeugbetrieb besteht keine Nutzungseinschränkung für den Verbraucher, jedoch kann bei einem Unfall (Heckaufprall) die Stütz- und Schutzfunktion der Kopfstützen eingeschränkt sein. Abhilfemaßnahme: Die Schweißnaht der Aufnahmen auf dem Lehnrahmen der Rücksitzlehne wird überprüft und – wenn notwendig – ein neuer Lehnrahmen verbaut. Dauer in der Werkstatt: 0,5 - 2 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 152 8/2019: Ein fehlerhaftes Bauteil in der Befestigung des Beifahrersitzes kann dazu führen, dass sich die Verletzungsgefahr für die Insassen im Falle eines Unfalls erhöht. Abhilfe: In der Werkstatt wird das Bauteil überprüft und ggf. ausgetauscht. Dauer in der Werkstatt: ca. 2,0 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 303 (auch andere Modelle betroffen) 2/2020: Bei einem Unfall kann sich der Frontairbag auf der Fahrerseite unter Umständen nicht schnell genug bis zum Sollwert aufblasen. Abhilfe: In der Werkstatt wird das Airbagmodul getauscht. Dauer in der Werkstatt: ca. 1 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 122 (auch andere Modelle betroffen) 5/2023: Ein Fehler im Gasgenerator des Fahrerairbags kann bei Airbagauslösung zu unkontrollierter Entfaltung und zum Lösen von Metallfragmenten führen, die die Insassen verletzen können. Abhilfe: Austausch des Frontairbag auf der Fahrerseite. Dauer in der Werkstatt: bis zu 2 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 9.173 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

08/2016	Modelleinführung des fünftürigen SUV mit fünf Motorvarianten: 1.0 TSI Ecomotive (85 kW/115 PS), 1.4 EcoTSI (110 kW/150 PS), 1.6 TDI (85 kW/115 PS), 2.0 TDI (110 kW/150 PS) und 2.0 TDI (140 kW/190 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, vordere Seiten- und Windowbags, Knieairbag für Fahrer, City-Notbremsassistent mit Kollisionswarner und Müdigkeitserkennung serienmäßig; LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, Spurhalte- und Spurwechselassistent mit Querverkehrswarner hinten, Abstandsregelung, Verkehrsschilderkennung und Emergency-Assistent optional erhältlich
05/2017	neue zusätzliche Motorvariante 2.0 TSI (140 kW/190 PS)
10/2018	neue Motorvariante 1.5 TSI (110 kW/150 PS) ersetzt 1.4 EcoTSI (110 kW/150 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)
07/2019	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP)
08/2020	Modellpflege und Facelift, neues Markengesicht (sechseckiger Kühlergrill), serienmäßige Voll-LED-Scheinwerfer und das neue MIB3-Infotainmentsystem. Der Modellname auf der Heckklappe wird in geschwungener Schreifschrift mittig platziert. Die neue Offroad-Linie Xperience ersetzt die bisherige Xcellence-Ausstattung.
11/2020	Der 2.0 TDI (115 PS) löst den bisherigen, kleineren 1.6 TDI ab. Der Einstiegs-Benziner 1.0 TSI leistet durch Modifikationen nun 110 PS statt 115 PS.
04/2024	Der 3-Zylinder-Einstiegsbenziner (1.0 TSI) fällt schrittweise weg. Der bewährte 1.5 TSI mit 150 PS bleibt als stärkster Basis-Ottomotor im Programm.
05/2025	Um die strengerer EU-Vorgaben für Neuwagen (GSR II) zu erfüllen, erhält der Ateca serienmäßig ein erweitertes Paket an Assistenzsystemen (u. a. intelligenten Geschwindigkeitsassistenten und erweiterten Notbremsassistenten).
03/2026	Produktionsende: Nach rund zehn Jahren Bauzeit läuft die Fertigung des erfolgreichen Kompakt-SUVs im Škoda-Werk Kvasiny endgültig aus. Ein direkter Nachfolger unter dem Seat-Logo wird aufgrund der neuen Konzernstrategie nicht mehr produziert.

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV
Länge/Breite/Höhe [mm]	4.363 / 1.841 / 1.601
Breite mit Spiegeln [mm]	2.078
Kofferraumvolumen [l]	615
Dachlast [kg]	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.0 TSI Ecomotive	1.4 EcoTSI	1.4 EcoTSI DSG	1.5 TSI ACT	1.5 TSI ACT DSG	2.0 TSI DSG 4Drive	2.0 TSI DSG 4Drive
Aufbau/Türen	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5
Bauzeitraum	2016-2018	2016-2018	2016-2018	2018-2019	2019-2020	2017-2018	2021-2023
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	3 / 999	4 / 1.395	4 / 1.395	4 / 1.498	4 / 1.498	4 / 1.984	4 / 1.984
Leistung [kW/PS]	85 / 115	110 / 150	110 / 150	110 / 150	110 / 150	140 / 190	140 / 190
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	200 / 2.000	250 / 1.500	250 / 1.500	250 / 1.500	250 / 1.500	320 / 1.450	320 / 1.500
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	11,0	8,5	8,6	8,5	8,6	7,9	7,0
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	183	201	198	201	198	212	214
Verbrauch Hersteller pro 100 km	5,2 l S (NEFZ)	5,3 l S (NEFZ)	5,4 l S (NEFZ)	6,7 l S (WLTP)	6,6 l S (WLTP)	7,0 l S (NEFZ)	8,0 l S (WLTP)
CO ₂ [g/km]	119 g/km	122 g/km	124 g/km	153 g/km	149 g/km	159 g/km	181 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	B	B	B	-	-	D	-
Anhängelast gebremst / ungebremst [kg]	1.300 / 640	1.800 / 670	1.600 / 680	1.800 / 670	1.600 / 680	1.900 / 750	1.900 / 750
Tankinhalt [l]	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	55,0	55,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	12 / 17 / 18	12 / 17 / 20	12 / 17 / 20	12 / 17 / 20	12 / 17 / 20	12 / 19 / 22	12 / 19 / 22
Steuer pro Jahr*	68 €	82 €	86 €	146 €	138 €	168 €	252 €
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d-TEMP (WLTP)	Euro 6d- TEMP-EVAP- ISC (WLTP)	Euro 6c (NEFZ)	Euro 6d-ISC- FCM (WLTP)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (inkl. Einbaukosten)

TYP	1.0 TSI Ecomotive	1.4 EcoTSI	1.4 EcoTSI DSG	1.5 TSI ACT	1.5 TSI ACT DSG	2.0 TSI DSG 4Drive	2.0 TSI DSG 4Drive
Wartung 1	390 €	390 €	390 €	400 €	400 €	450 €	740 €
bei km / Monate	30.000 / 24	30.000 / 24	30.000 / 24	30.000 / 24	30.000 / 24	30.000 / 24	30.000 / 24
Wartung 2	640 €	580 €	550 €	590 €	560 €	710 €	-
bei km / Monate	60.000 / 36	60.000 / 36	60.000 / 36	60.000 / 36	60.000 / 36	60.000 / 36	- / -
Wartung 3	650 €	590 €	590 €	610 €	610 €	670 €	-
bei km / Monate	60.000 / 48	60.000 / 48	60.000 / 48	60.000 / 48	60.000 / 48	60.000 / 48	- / -
Wartung 4	640 €	580 €	550 €	590 €	560 €	980 €	-
bei km / Monate	120.000 / 60	120.000 / 60	120.000 / 60	120.000 / 60	120.000 / 60	120.000 / 60	- / -
Zahnriemen	670 €	660 €	660 €	900 €	900 €	-	-
bei km / Monate	210.000 / 0	210.000 / 0	210.000 / 0	210.000 / 0	210.000 / 0	- / -	- / -
Bremsscheiben und -beläge vorne	670 €	670 €	670 €	670 €	670 €	670 €	700 €
Bremsscheiben und -beläge hinten	560 €	560 €	560 €	540 €	540 €	560 €	560 €
Kupplung	1.500 €	1.400 €	-	1.550 €	-	-	-
Generator	960 €	1.050 €	1.050 €	1.050 €	1.050 €	1.170 €	1.180 €
Anlasser	610 €	610 €	610 €	640 €	670 €	620 €	580 €

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust)

TYP	1.0 TSI Ecomotive	1.4 EcoTSI	1.4 EcoTSI DSG	1.5 TSI ACT	1.5 TSI ACT DSG	2.0 TSI DSG 4Drive	2.0 TSI DSG 4Drive
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	109 €	110 €	110 €	115 €	114 €	130 €	137 €
Betriebskosten (Kraftstoff)	157 €	160 €	162 €	196 €	193 €	204 €	229 €
Werkstatt-/ Reifenkosten	91 €	93 €	92 €	94 €	97 €	107 €	113 €
Gesamtkosten pro Monat	357 €	363 €	365 €	405 €	405 €	440 €	479 €
Gesamtkosten pro km	28,6 ct	29,0 ct	29,2 ct	32,4 ct	32,4 ct	35,2 ct	38,3 ct

Garantien

Der Ateca hat eine zweijährige allgemeine Garantie. Zudem bietet Seat eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gibt es fünf Jahre lang.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Der Seat Ateca bietet ein gutes Sicherheitsniveau auf allen Sitzplätzen. Das Verletzungsrisiko für alle Körperteile ist niedrig, beim Fondpassagier und beim Sechsjährigen ist das Risiko für den Brustbereich mittel. Das Fahrzeug verfügt auf den hinteren beiden äußeren Sitzplätzen über ISOFIX-Anbindungen, eine i-Size-Zulassung besteht nicht. Der automatische Notbremsassistent bringt das Fahrzeug im Stadtbereich bei bis zu 45 km/h vor dem Hindernis zum Stehen, im außerörtlichen Straßenverkehr wird der Auffahrunfall auf langsam vorausfahrende Fahrzeuge bei bis zu 70 km/h verhindert. Leider ist kein Spurverlassenswarner im Serienumfang enthalten. Das Verletzungsrisiko für Fußgänger ist im Bereich der A-Säulen und teilweise an der Motorhaubenvorderkante sehr hoch, ansonsten mittel bis niedrig. Der automatische Notbremsassistent verhindert einen Zusammenprall mit Kindern, die hinter einem parkenden Auto herauslaufen, bei bis zu 30 km/h.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.